Apothekerkalender für das deutsche Reich 1883 von Oscar Schlickum. 2. Jahrgang, Verlag von Ernst Günther. Leipzig.

Der Kalender besteht, abweichend von dem des Dr. Geisler aus einem Bande. Die erste Hälfte desselben nach einem Uebersichtskalender einen Notizkalender mit dem erforderlichen Raume für die täglichen Eintragungen. Darauf folgt eine Zusammenstellung der Münzen, der europäischen, wie der aussereuropäischen, ferner eine Angabe über Portosätze und Telegraphengebühren. Hieran schliessen sich die den Pharmaceuten spec. angehenden Aufzeichnungen etc. Zunächst finden wir einen auf die einzelnen Monate bezugnehmenden Sammel (Vegetabilien)- und Arbeitskalender. Seite 135 folgt dann eine ausführliche Aufzählung der in der 1. Aufl. der deutschen Pharmacop. aufgeführten, wie auch der in dieselbe nicht aufgenommenen aber öfter verlangten Arzneistoffe, das Nähere über Darstellung, Eigenschaften und Verordnungsweise. Hieran schliesst sich das Kapitel über Gifte und Gegengifte, darauf folgen die Formeln und Moleculargewichte der pharmac. chemischen Präparate, die Zeichen und Atomgewichte der wichtigeren chemischen Elemente, eine Löslichkeitstabelle für Wasser, Weingeist und Glycerin und eine Saturations- und Tropfentabelle. Cap. VIII. handelt von Maass und Gewicht und ist in demselben Bezug genommen auf die deutsche Eichordnung und Erlasse des Reichskanzleramtes. In Cap. IX. finden die in den Rezeptformen vorkommenden Abkürzungen Erwähnung, in X. die 3 verschiedenen Thermometerscalen. Cap. X. enthält Tabellen über den verschiedenen Procentgehalt der Säuren, Laugen und Lösungen nebst Anweisungen zu Verdünnungsgleichungen und im nächsten die zwischen $+ 12^{\circ}$ und $+ 25^{\circ}$ stattfindenden Veränderungen der spec. Gew. officineller Flüssigkeiten. Hierauf folgt eine Vergleichung der Medicamente der 1. u. 2. Auflage der deutschen Pharmacop. bezüglich deren Zubereitung, resp. der an dieselben gestellten Anforderungen in Betreff ihrer Reinheit und ihres Verhaltens gegen Reagentien. Der Verfasser hat somit einem oft ausgesprochenen Wunsche Rechnung getragen. Den Schluss des wissenschaftlichen Theiles bilden dann noch verschiedene Reactionstabellen zur Erkennung der chem. Präparate. Seite 284 bis Ende folgt das Verzeichniss der Apothekenbesitzer im deutschen Reiche. Wenn hier und da Irrthümer vorkommen — z. B. im Grossh. Sachsen-Weimar bei Apolda-Kreuzburg und Neumark — so dürfte das bei dem in letzter Zeit erfolgten Besitzwechsel zu entschuldigen sein.

Der Kalender enthält somit für Receptar und Defectar alles Dasjenige gedrängt beisammen, was denselben in der täglichen Praxis behufs schneller Orientirung zu erfahren von Werth. Für die Richtigkeit des Inhaltes bürgt der in der pharmaceutischen Welt rühmlichst bekannte Name des Verfassers.

Jena.

Dr. Bertram.